

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Bildungswissenschaft
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
ERZ-MA-001 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden	4
76020 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (MA)	4
76072 S - Datenanalyse mit R: Eine Einführung	4
ERZ-MA-002 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II	5
ERZ-MA-003 - Lernen und Entwicklung über die Lebensspanne	5
75977 V - Lebensbegleitendes Lernen, Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext	5
76131 S - Forschendes Lernen: Selbstveränderung durch Mentaltraining? – Zum nonformalen Lernen Erwachsener	5
ERZ-MA-004 - Professionalisierung des pädagogischen Personals	5
ERZ-MA-005 - Bildungsorganisation und Gouvernance	5
76168 S - Organisation von Weiterbildung	5
78195 S - Der PISA-Schock und seine Wirkung auf die deutsche und internationale Bildungslandschaft – Global Governance, Bildungsreformen und Reduktion von Ungleichheit?	6
ERZ-MA-006 - Bildungsstruktur und Bildung im Lebenslauf	6
76074 S - Erwachsenenbildung zwischen Selbstbestimmung und Struktur	6
ERZ-MA-007 - Schulische Bildung	7
ERZ-MA-008 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildungsprozesse	7
75988 V - "Die mühsamen Fortschritte der Schulreform" (H. G. Herrlitz) von der Aufklärung bis zur Gegenwart: Zäsuren - Projekte - Praxen	7
75997 S - Schulreform und Reformpädagogik – Ausgewählte Projekte im 20. Jahrhundert	8
ERZ-MA-009 - Praktikum	8
ERZ-MA-010 - Kolloquium	8
Glossar	10

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten		Andere	
AG	Arbeitsgruppe	N.N.	Noch keine Angaben
B	Blockveranstaltung	n.V.	Nach Vereinbarung
BL	Blockseminar	LP	Leistungspunkte
DF	diverse Formen	SWS	Semesterwochenstunden
EX	Exkursion		Belegung über PULS
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsleistung
FS	Forschungsseminar		Prüfungsnebenleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		Studienleistung
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
LP	Lehrforschungsprojekt		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
UN	Unterricht		
UP	Praktikum/Übung		
V	Vorlesung		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

ERZ-MA-001 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden

76020 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (MA)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.1.78/79	15.10.2019	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Das Seminar vertieft die Grundlagen zur Konstruktion und Anwendung von Messinstrumenten (insbesondere Kompetenztests und Fragebogen). Hierfür werden auch die Grundlagen der Klassischen Testtheorie und latenter Variablenmodelle (z.B. Faktorenanalyse) erarbeitet. Testtheoretische Analysen werden mit R durchgeführt.

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern benötigen Sie einen individuellen **Nutzer-Account**. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld (spätestens vor Seminarbeginn am 15. 10. 2018) zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> oder bei der Pool-Aufsicht (Hr. E. Silva Cousino, Raum 2.24.1.76) erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge ebenfalls bei Herrn E. Silva Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) in pdf- oder Bild-Format oder im Postkasten des Arbeitsbereiches Lauterbach. Nutzen Sie hierfür bitte ausschließlich Ihre Email-Adresse der Universität Potsdam.

Leistungsnachweis

4 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331402 - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (unbenotet)

76072 S - Datenanalyse mit R: Eine Einführung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.1.78/79	17.10.2019	Julia Kretschmann

Raum: CIP-Pool

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Master Erziehungswissenschaft (Pflichtmodul 2, 4 LP). Das Seminar gibt eine erste Einführung in die Datenaufbereitung und Datenauswertung mit dem frei verfügbaren Statistikprogramm R. Vorkenntnisse in der computergestützten Datenauswertung sind nicht notwendig. Die im Kurs behandelten statistischen Verfahren werden dabei anhand von Beispielen erläutert und deren Anwendung in R geübt.

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern benötigen Sie einen individuellen **Nutzer-Account**. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld (spätestens vor Seminarbeginn am 16. 10. 2018) zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> oder bei der Pool-Aufsicht (Hr. E. Silva Cousino, Raum 2.24.1.76) erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge ebenfalls bei Herrn E. Silva Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) in pdf- oder Bild-Format oder im Postkasten des Arbeitsbereiches Lauterbach. Nutzen Sie hierfür bitte ausschließlich Ihre Email-Adresse der Universität Potsdam.

Leistungsnachweis

4/5 LP

Bemerkung

LV wird noch mit folgendem Modul ergänzt: **ERZ-MA-001 – Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden I** (Master Bildungswissenschaft (Prüfungsversion ab WiSe 2019/2020))

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331401 - Datenanalyse (unbenotet)

ERZ-MA-002 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-003 - Lernen und Entwicklung über die Lebensspanne

75977 V - Lebensbegleitendes Lernen, Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.01	17.10.2019	Dr. Peter Kossack

Kommentar

Wenn über Bildung gesprochen wird, scheint auf den ersten Blick alles klar zu sein. Es handelt sich hier "irgendwie" um ein Projekt, auf das man sich beziehen kann, wenn man das menschliche Potenzial beschreiben möchte. Bildung bezeichnet also „irgendwie“ die Möglichkeit des Menschen über sich hinaus, zu sich kommen zu können. Schaut man sich die Theorien und Konzepte zur Bildung an, wird auf den zweiten Blick zugleich sichtbar, dass alles von dem „irgendwie“ abhängt. Warum Bildung, auf welche Weise sich bilden, woraufhin zielt Bildung und was zeichnet Bildung aus? Und in welchem Verhältnis stehen Erziehung, Lebenslanges Lernen und Kompetenzentwicklung zur Bildung? Sind diese Begriffe nur in Abhängigkeit von bestimmten sozialen und historischen Kontexten zu verstehen? In der Vorlesung wird u.a. diesen Fragen nachgegangen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 331421 - Vorlesung (benötigt)

76131 S - Forschendes Lernen: Selbstveränderung durch Mentaltraining? – Zum nonformalen Lernen Erwachsener

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	16.10.2019	Dr. phil. Sarah Thomsen

Kommentar

Das Angebot von Mentaltrainings, die z. B. versprechen, die eigene kognitive Leistungsfähigkeit zu steigern, Entspannung zu fördern, Krankheitssymptome zu lindern, sportliche Bewegungsabläufe zu optimieren, Kreativität zu steigern oder gar das eigene, biographisch ausgebildete Denken und Handeln in umfassender Weise und in einem positiven Sinne zu transformieren, ist groß. Trotz unterschiedlichster Qualität und Zielrichtung ist ihnen allen gemein, dass sie ein Feld des Lernens Erwachsener darstellen, das sich jenseits der institutionalisierten Formen der Erwachsenenbildung bewegt und vielmehr auf nonformale Lernprozesse abzielt. Im Lehrforschungsprojekt wird es darum gehen, welche Art von Lernprozessen bei Lernenden im Kontext des disparaten Angebots der Mentaltrainings zu rekonstruieren sind und wie sich diese voneinander unterscheiden lassen. Zu diesem Zwecke wird eine Forschungssituation simuliert werden, in der die Studierenden – nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Thematik und in die Methoden der qualitativen Sozialforschung, insbesondere der Dokumentarischen Methode – vor allem praktisch forschen, indem sie sich zum Oberthema des Seminars passend eine eigene Fragestellung erarbeiten und dann das Datenmaterial (z.B. Chats in Internetforen oder narrative Interviews) selbst erheben, dieses auswerten und in der Seminargruppe zur Diskussion stellen. Für Studierende, die sich in praktischer Hinsicht in einer rekonstruktiven Methodik erproben wollen oder sogar planen, ihre Abschlussarbeit mit einer qualitativen Studie zu verbinden, stellt die Seminarform des Lehrforschungsprojekts eine gute Vorbereitung dar. Da ein Lehrforschungsprojekt in der Regel von seinen Teilnehmenden viel Einsatz und eine hohe Eigenmotivation verlangt, ist jedoch von einer rein strategischen Teilnahme abzuraten.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331422 - Lernen und Entwicklung über die Lebensspanne (unbenötigt)

ERZ-MA-004 - Professionalisierung des pädagogischen Personals

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-005 - Bildungsorganisation und Gouvernance

76168 S - Organisation von Weiterbildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	17.10.2019	Dr. Peter Kossack

Kommentar

In diesem Seminar besteht die Möglichkeit das Weiterbildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im Hinblick auf seine Organisationsformen kennen zu lernen. Thematisch reicht der Horizont des Seminars, ausgehend vom Subsidiaritätsprinzip, von der Organisationsstruktur über die Programmplanung bis hin zur Angebotsentwicklung.

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331441 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

78195 S - Der PISA-Schock und seine Wirkung auf die deutsche und internationale Bildungslandschaft – Global Governance, Bildungsreformen und Reduktion von Ungleichheit?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	14.10.2019	Dr. Steve Enrich

Kommentar

Im Seminar werden Inhalte, Ergebnisse und Wirkungen der von der OECD seit dem Jahr 2000 im dreijährigen Turnus durchgeführten internationalen Schulleistungsvergleichsuntersuchung PISA (Programme for International Student Assessment) festgehalten, analysiert und auf ihre Einflusskraft auf die internationale und deutsche Bildungspolitikgestaltung hin überprüft werden, bevor initiierte und bereits durchgeführte Reformmaßnahmen vor dem Hintergrund bildungspolitischer Externalisation auf ihre Sinnhaftigkeit hin überprüft werden sollen. Für eine fundierte Bewertung der Tragweite und Sinnhaftigkeit der Bildungsreformen nach PISA im nationalen Kontext wird insbesondere ein Blick auf ausgewählte, vermeintliche »PISA-Gewinner« (Finnland, Japan) und »PISA-Verlierer« (Deutschland) Länder geworfen. Dabei soll es insbesondere um die Auswirkungen des zeitlich versetzt eingetretenen PISA-Schocks auf die deutsche und internationale Bildungspolitik und deren Umgehensweise mit der von der OECD gestellten Forderung nach einer Verbesserung des Schulsystems in den als »PISA-Verlierer« angesehenen Ländern gehen.

Das Seminar ist in seiner Gesamtheit der international vergleichenden, empirischen Bildungsforschung, mit einem Schwerpunkt auf soziale Ungleichheiten beim Bildungserwerb, zugeordnet. Die Studierenden sollen einerseits in die Lage versetzt werden, Entwicklungen im deutschen Bildungssystem aus einer vergleichenden Perspektive heraus kompetent einschätzen zu können und andererseits Kompetenzen im Umgang mit internationalen Daten und Studien (insb.: PISA) erlangen. Darüber hinaus soll ein Verständnis über die Tragweite von Vergleichsstudien und deren Instrumentalisierung als bildungspolitisches Element vermittelt werden. Besonderes Augenmerk gilt Reformmaßnahmen im In- und Ausland zur Reduzierung von Bildungsungleichheiten als Antwort auf den PISA-Schock, wie die Strukturreform hin zum zweigliedrigen Bildungssystem in Deutschland.

Literatur

- PISA & Co – eine kritische Bilanz. (19.06.2015):
- OECD (2012):** *Strong Performers and Successful Reformers in Education. Lessons from PISA for Japan.* OECD Publishing.
- OECD (2011):** *Strong Performers and Successful Reformers in Education: Lessons from PISA for the United States.* OECD Publishing.
- PISA-Konsortium Deutschland (2010):** PISA 2009 - Bilanz nach einem Jahrzehnt. Münster: Waxmann.
- Meyer , Heinz-Dieter & Aaron Benavot [Hrsg.] (2013):** *PISA, power, and policy: the emergence of global educational governance.* Oxford: Symposium Books.
- Volante, Louis [Hrsg.] (2017):** *The PISA Effect on Global Educational Governance.* New York: Routledge.

Leistungsnachweis

- Vortrag mit Ausarbeitung: 3 LP
- ggf. Hausarbeit: 6 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331441 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

ERZ-MA-006 - Bildungsstruktur und Bildung im Lebenslauf

76074 S - Erwachsenenbildung zwischen Selbstbestimmung und Struktur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Aufgrund einer zunehmend wissensbasierten und globalen Arbeitswelt sowie demografischen Veränderungen kommt der (beruflichen und nicht-beruflichen) Weiterbildung eine steigende Bedeutung zu. Die Erklärungen von zentralen Phänomenen der Weiterbildung (sozial unterschiedliche Zugangschancen, biografisch bedingte Verhaltens- und Entscheidungsprozesse, individuelle Erträge u.v.m.) erfolgen jedoch aus verschiedenen, sich oft stark voneinander abgrenzenden Disziplinen. Ziel dieses Seminars ist es daher, einen Blick aus der Perspektive verschiedener Disziplinen auf sich überschneidende Phänomene der Weiterbildungsforschung zu werfen.

Hierfür werden wir zu Anfang soziologische, erziehungswissenschaftliche, ökonomische und psychologische Grundlagen der Weiterbildungsforschung diskutieren. In einem zweiten Abschnitt wird dann der aktuelle Forschungsstand zu kontextuellen und individuellen Barrieren beim Zugang zu Weiterbildung betrachtet mit einem Fokus auf interdisziplinäre Forschungsansätze. Abschließend sind auch individuelle und gesellschaftliche Erträge von Weiterbildung ein Thema dieses Seminars, da unterschiedliche Zugangschancen vor allem dann brisant sind, wenn diese unterschiedliche (ökonomische und nicht-ökonomische) Bildungsrenditen hervorrufen.

Literatur

- Tippelt/Hippel (2018): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- Tippelt/Schmidt-Hertha (2018): Handbuch Bildungsforschung

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Vortrag mit Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331451 - Seminar (unbenotet)

PNL 331452 - Seminar (unbenotet)

ERZ-MA-007 - Schulische Bildung

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-008 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildungsprozesse

 75988 V - "Die mühsamen Fortschritte der Schulreform" (H. G. Herrlitz) von der Aufklärung bis zur Gegenwart: Zäsuren - Projekte - Praxen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.10.0.26	18.10.2019	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über bedeutende Zäsuren des Schulreformprozesses von der Aufklärung bis zur Gegenwart gegeben.

Einleitend werden mit Rousseaus „Emile“ permanente Fragen und Spannungsfelder an die Pädagogik formuliert.

Auf der Basis des ersten Abiturendikts in Preußen und der Humboldtschen Bildungsreform werden Wege zum Abitur im Kontext des Humanismus-Realismus-Streits im 19. Jahrhundert systematisiert.

In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts rücken zentrale institutionelle Zäsuren höherer Bildung für Jungen und Mädchen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Rahmungen in den Mittelpunkt. Reformorientierte Fallbeispiele bilden die Folie, das Verhältnis von Schulreform und Reformpädagogik zu spiegeln.

Nach dem Zweiten Weltkrieg werden ausgewählte schulische Entwicklungen bzw. didaktische Impulse und Praxen im Kontext des gesellschaftlichen Wandels in Ost und West vorgestellt sowie jüngste Reformtendenzen und Projekte seit der Wiedervereinigung analysiert.

Die Vorlesung will ein Diskussionsangebot sein, ausgewählte Zäsuren im längerfristigen Schulreformprozess historisch konkret einzuordnen und in ihrer Reichweite zu vermessen. Sie ermöglicht, aktuelle bildungswissenschaftliche Fragen – historisch abgesicherter – zu reflektieren.

Literatur

- Barz, H. (Hrsg.): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden 2018.
- Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. III (1800-1870). Hrsg. v. K.-E. Jeismann; Bd. IV (1870-1918). Hrsg. v. Chr. Berg; Bd. V (1918-1945). Hrsg. v. D. Langewiesche u. H.-E. Tenorth; Bd. VI (1945 bis zur Gegenwart). Hrsg. v. Chr. Führ u. C.-L. Furck. 2 Teilbde. München 1987/1991/1989/1998.

- Herrlitz, H.-G.; Hopf, W.; Titze, H.: Deutsche Schulgeschichte. Eine Einführung. Mit einem Kapitel über die DDR von E. Cloer. Weinheim/München 1993.
- Herrlitz, H.-G.: Die mühsamen Fortschritte der Schulreform. Thesen zur Interpretation der deutschen Schulgeschichte. In: Ders.: Auf dem Weg zur Historischen Bildungsforschung. Weinheim/München 2001, S. 125-138.

Leistungsnachweis

schriftliche Erörterung und Klausur 4 LP [Version 2009/10]; Klausur 2 LP [Version 2019/20]

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331471 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildung (unbenotet)

75997 S - Schulreform und Reformpädagogik – Ausgewählte Projekte im 20. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	15.10.2019	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

Das Seminar systematisiert Fragen der äußeren und inneren Schulreform und fragt nach dem Verhältnis zur Reformpädagogik. Während Schulreformen weithin Modernisierungsprozesse im Kontext staatlicher ‚Normalentwürfe‘ umgreifen, werden reformpädagogische Modelle oftmals mit z.T. radikalen Alternativen identifiziert. In dieser Spannung werden im Seminar ausgewählte Entwicklungen im deutschen Schulwesen im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts sowie in der Bildungsreformära der BRD problematisiert. Durch welche Reformen und reformpädagogischen Projekte (z.B. der Kunsterziehungs- bzw. Arbeitsschulbewegung) war das öffentliche Schulwesen in Preußen-Deutschland im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts sowie in den 1960er und 1970er Jahren in der BRD (Einführung der Gesamtschule) charakterisiert? Welche Reformprojekte und reformpädagogischen Modelle suchten alternative Antworten für das Regelschulwesen? Worin liegt ihre Impulsgebung für das Regelschulwesen? Die historischen Analysen sollen helfen, aktuelle Problemlagen der Schulentwicklung reflektierter zu hinterfragen.

Literatur

- Barz, H. (Hrsg.): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden 2018.
- Barz, H.: Reformpädagogik. Innovative Impulse und kritische Aspekte. Weinheim/Basel 2018.
- Grunder, H.-U.: Schulreform und Reformschule. Bad Heilbrunn 2015.
- Idel, T.-S.; Ullrich, H. (Hrsg.): Handbuch Reformpädagogik. Weinheim/Basel 2017.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331472 - Seminar (unbenotet)

ERZ-MA-009 - Praktikum

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-010 - Kolloquium

76225 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.29	14.10.2019	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft bzw. auf das Lehramt, die eine Abschlussarbeit mit quantitativen Methoden anfertigen. Zentral ist in diesem Kolloquium, dass Studierende das Exposé ihrer Abschlussarbeiten bzw. den aktuellen Arbeitsstand ihrer Arbeiten vorstellen. Die Diskussion der Arbeiten erfolgt dann vertieft und primär aus der Perspektive quantitativer Methoden, z. B. zur Entwicklung von Forschungsfragen, der Literaturrecherche und -verwaltung (mit der Literatursoftware ZOTERO), der (meta-analytischen) Zusammenfassung und Einordnung von Forschungsbefunden, der sachgerechten Auswahl von Untersuchungsdesigns und Stichprobenverfahren, der Planung und Durchführung von Untersuchungen sowie zentralen Auswertungsstrategien und der Interpretation und Kommunikation der Ergebnisse entlang internationaler Forschungsstandards.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331491 - Abschlussbezogenes Kolloquium (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

